

KULTUR-TERMINE

Plakatkunst aus Polen. In der Galerie Bosener Mühle am Bostalsee sind noch bis zum Sonntag, 27. August, die Plakate des Krakauer Künstlers Professor Piotr Kunce zu sehen. Seine Plakate sind von künstlerischem Ideenreichtum geprägt. Sie enthalten Elemente der Fotografie, der Malerei und Zeichnung. *red*

◆ **Öffnungszeiten:** Dienstags, Mittwochs und freitags von 14 bis 19 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von elf bis 19 Uhr.

Schlossplatz-Ausstellung. Die Ausstellung „Schlossplatz im Wandel der Zeit“ ist in der St. Wendeler Kreissparkasse, Bahnhofstraße, und ab 11. August im Marienkrankenhaus, Am Hirschberg, zu sehen. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung des Schlossplatzes und seines Umfeldes. *red*

Alte Meister in Öl. „Alte Meister in Öl“ stehen im Mittelpunkt der Ausstellung von Erwin Hauptenthal aus Neipell in der Galerie Rathaus Nohfelden. Erwin Hauptenthal malte von Malern des 19. und 20. Jahrhundert Kopien. Bis 15. September sind die Bilder nach Auguste Renoir, Baptiste Corot und Marc Chagall in der Galerie Rathaus Nohfelden zu sehen. *red*

◆ **Die Ausstellung** ist während des Rathaus-Öffnungszeiten montags bis donnerstags von acht bis 16 Uhr, freitags von acht bis zwölf Uhr zu sehen.

Krimiseminar. Vom 21. September bis 24. September bietet das Kunstzentrum Bosener Mühle den Kursus „Mord am Bostalsee – wir schreiben einen Krimi“ unter Leitung des Autors Rüdiger Heins (Bingen) an. Die Teilnehmer entwickeln gemeinsam einen Krimi, der im Zeitraum von vier Tagen als Gemeinschaftsprojekt geschrieben wird. Dabei sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Das Krimiseminar ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Im Seminar werden die Inhalte vermittelt: Wie recherchiere ich für einen Krimi? Welches Handwerkszeug benötige ich? Wie kann ich Spannung erzeugen? Kursgebühr: 163, ermäßigt 153 Euro. Beginn ist am 21. September um neun Uhr. *red*

◆ **Anmeldung** unter Tel. (0 68 52) 74 74, Fax (0 68 52) 99 11 90, E-Mail: kunstzentrum@aol.com.

Vergessene Herzogin. „Luise – eine (fast) vergessene Herzogin“ ist der Titel einer Sonderausstellung über Herzogin Luise von Sachsen-Coburg-Saalfeld (1800 bis 1831), die ab Freitag, 1. September, im Museum St. Wendel bis einschließlich Sonntag, 5. November, zu sehen ist. *him*

Live-Acts mit Liebe, Lust und Laster

Erstes Blues-Festival vom 28. bis 31. August auf dem St. Wendeler Schlossplatz

Mit einem Blues-Festival wird der neu gestaltete St. Wendeler Schlossplatz inoffiziell eingeweiht. Vom 28. bis 31. August treten hier vier erstklassige Blues-Bands auf – und das bei freiem Eintritt.

St. Wendel. Erstmals findet auf dem St. Wendeler Schlossplatz vom 28. bis 31. August ein Blues-Festival statt und das auch noch bei freiem Eintritt. Die ausliegenden Wirte von Taparia, Wendelin und Manim haben für „WND Blues“ vier erstklassige Bands verpflichtet. Die Konzerte beginnen jeweils um 19 Uhr und enden um 22 Uhr – der Eintritt ist frei. Mit dem Festival wird der neugestaltete Schlossplatz inoffiziell eingeweiht. Es ist ein Dankeschön an die Stadt St. Wendel für diesen nun noch schöneren Platz in der City.

Stargast ist am Donnerstag, 31. August, Martelle. Er war Mitgründer, Gitarrist, Co-Autor, Arrangeur und Produzent der Jule-Neigel-Band und verkaufte mit ihr in 15 Jahren rund zwei Millionen Tonträger. Gemeinsam mit Michael „Bo“ Batzler (Bass) und „Mighty“ Sam Bazzler (Drums) spielt Martelle in St. Wendel Songs aus seinem aktuellen Album „Open Up“. Funk, Soul, R'n'B, Blues und Rock verschmelzen hier zu einer einzigartigen Mischung. Hinzu kommen Songs von Ray Vaughan, ZZ Top, Rory Gallagher, Jimi Hendrix und Deep Purple. Zudem verspricht Martelle einen very special guest ...

Hohe Kunst des Bluesrock

Am Montag, 28. August beginnt das Festival mit Steve Hall & The Blues Power. Die Band wurde 2004 von Stefan Hallerbach und ist der gitarrenorientierten, hohen Kunst des Bluesrock im Stile eines Eric Clapton, eines Jeff Healey oder eines Rory Gallagher verbunden, ohne diese kopieren zu wollen. Ein eigener Stil, geformt durch die charakteristische, ausdrucksstarke Stimme des Lead-solisten Stefan Hallerbach, gefühlvoll-virtuosen Gitarrensolis und den pulsierenden Groove der „Blues Power“ Rhythmus Group bilden das Fundament für einen Live-Act, der hohen musikalischen Standards gerecht wird. Bandleader Stefan Hallerbach kann auf eine 20-jährige Bühnenerfahrung zurückblicken und hat mit der Steve Hall & The

Blues Power eine Band geformt, die Klassiker wie „After Midnight“ oder „Hoochie Coochie Man“ neu interpretiert und zugleich stets die musikalischen Wurzeln des Bluesrock, den Blues, mit einfließen lässt.

Am Dienstag spielen Blueshimmel, die seit 1996 im Südwesten auf Tour sind. Bandgründer und Sänger Michael Wack verbindet Blues mit Pfälzer Mundart. Das Ergebnis ist eine sehr unterhaltsame Mischung aus traditionellen Bluesthemen wie Liebe, Lust und Laster sowie landestypischen Geschichten wie das gesungene Rezept der „Grumbeersuppe“. Die Musik umfasst ein Spektrum von traditionellem Blues über Rock, Jazz bis hin zum zeitgemäßem Rap, wobei die Intensität des Rock'n'Roll immer im Vordergrund steht. Ob bei Festivals oder kleinen Club-Abenden – Blueshimmel findet immer den direkten Draht zum Publikum. Die Menschen hören gerne zu, nicht zuletzt weil sie auch die Texte verstehen. Blueshimmel spielte schon mit vielen bekannten Formationen zusammen. So war man Begleitband von Louisiana Red beim Stadtfest Zweibrücken und produzierte live den „Glaskasten“ mit Shocking Blue bei „Spass uff de Gass“ von SWF 3. Hinzu kommen viele Auftritte in den südwestdeutschen Hörfunk- und Fernsehmedien, wo man auch die CDs „Scheenie Welt“, „Palzfranzos“ und „Gefallene Engel“ präsentierte.

The Whole Chance haben sich im Südwesten als erstklassige Bluesband einen Namen gemacht. Sie spielen am Mittwoch den Blues im eigenen, modernen Stil geprägt von Vorbildern wie Stevie Ray Vaughn, Jimi Hendrix und Robben Ford. Grundleitend und mit ungekünstelter energiegeladener Programm. Man will nicht perfekt kopieren, sondern Atmosphäre, Lebens- und Spielfreude vermitteln. Francesco Cottone (Gesang, Keyboards), Uwe Sicks (Gitarre), Holger Janes (Bass) und Elmer Federkeil (Drums) live – sie bieten Emotion pur. *red*

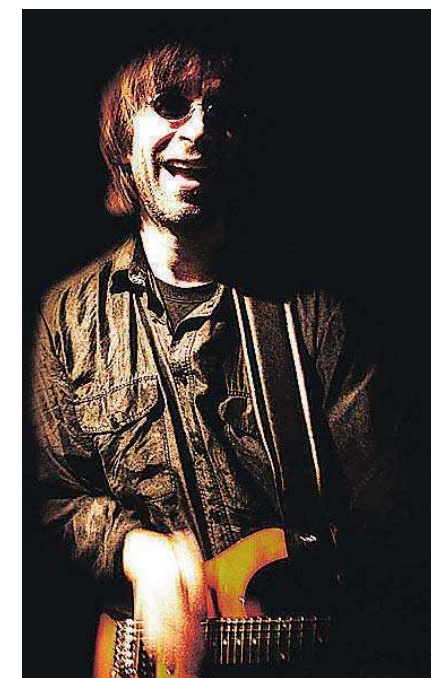


Als Stargast kommt Martelle nach St. Wendel.

Fotos: SZ/Veranstalter



The Whole Chance.



Steve Hall & The Blues Power.